



Der Märchenpfad zum Brocken



Die Nationalparkverwaltung und das Museum Brockenhaus haben sich etwas ganz außergewöhnliches einfallen lassen, um auch Kinder fürs Wandern am Brocken zu begeistern. Gemeinsam haben sie einen Märchenpfad von 6 km Länge geschaffen, der von Schierke hinauf auf den Brockengipfel führt.

Symbolfigur und hoffentlich auch Kinderliebling auf dem etwa dreistündigen Weg ist ein weißes Reh. Ungewöhnlich aber nicht unnatürlich, denn weiße Exemplare, so genannte Albinos gibt es bei jeder Art, so auch beim Reh. Die betroffenen Tiere leiden unter einer komplexen Pigment und Farbstoffanomalie, die zur hellen Haut-, Fell- und Augenfarbe führt.

Das Motiv des „Weißen Rehs“ begleitet die Kleinen auf dem gesamten Märchenpfad. Beginnend an der Rangerstation Schierke wird den Kindern über sechs Stationen ein Märchen erzählt, das inhaltlich in den Harz passt. An jeder dieser Stationen steht ein 3-D-Schauglas, das den Kindern eine Märchenszene erzählt. Blicken die Kleinen durch das Glas, so sehen sie im Hintergrund jeweils ein Panorama der Harzer Landschaft. Dieser Blick weckt die Illusion, als ob sich die Tierfiguren mitten in der Landschaft befinden. An jeder dieser Stationen sollte dann von den Großen ein Kapitel des Märchens vorgelesen werden. So wird die Wanderung zum Erlebnis für die ganze Familie.

Der Märchenpfad soll der ganzen Familie, aber natürlich besonders den Kindern, die mystische und sagemumwobene Bergwildnis des Nationalparks näher bringen. Das Märchengefühl auf dem Wanderweg wird zusätzlich durch die geheimnisvollen Namen an der Strecke gefördert, die da heißen: Schwarzes Schlupfwasser, Eulenquell, Eckerloch, Rabenklippe, Knochenbrecher Kurve, Teufelskanzlei und Hexenaltar. Am Ende des Märchenpfades wartet dann als Abschluss ein Besuch des Brockenmuseums, wo es dann einen Sonderwanderstempel für die Kinder gibt.

Öffnungszeiten Brockenhaus:

täglich 9.30 bis 17.00 Uhr